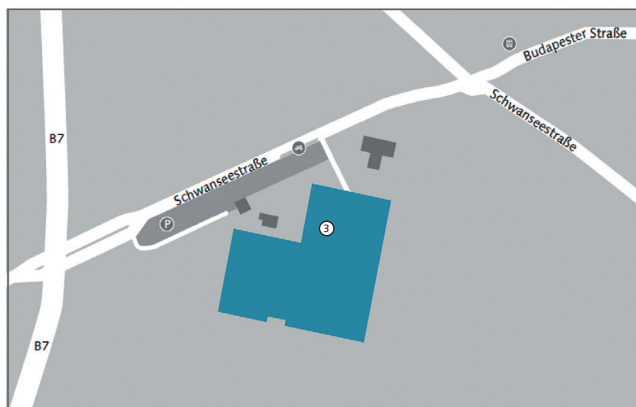


1 **Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar,**
Geschwister-Scholl-Straße 8

2 **Lernraum.Bauhaus,** Amalienstraße 13



3 **Fakultät Medien,** Schwanseestraße 143

Unter digitalen Vorzeichen erscheint unsere Welt immer mehr als animistische Welt, als eine Wirklichkeit, in der grundsätzlich alles – Dinge, Pflanzen, Maschinen – in irgendeiner Form als beseelt erfahren werden kann. Schon für Walter Benjamin gehörte die »Einfühlung in das Anorganische« zur Signatur einer kapitalistischen Moderne, in der Waren zunehmend als aktive Instanzen auftreten, während Menschen immer mehr zu passiven Konsumenten werden. Heutzutage sind es drei technisch basierte Figuren, die besonders ins Auge springen: die neuen Assistenten, zu denen auch die derzeit viel diskutierten Chatbots wie ChatGPT zählen, die Avatare, die uns in virtuellen Welten begleiten und begegnen, sowie die technisch-medialen Atmosphären, die Smart Cities und andere auf dem Internet of Things aufbauende Entwicklungen mit sich bringen.

Organisiert von Jenny Brockmann,
Henning Schmidgen und Mathias Schönher

Email: henning.schmidgen@uni-weimar.de



Weiter Infos unter:
www.uni-weimar.de/animismus-maschinismus

Gefördert durch

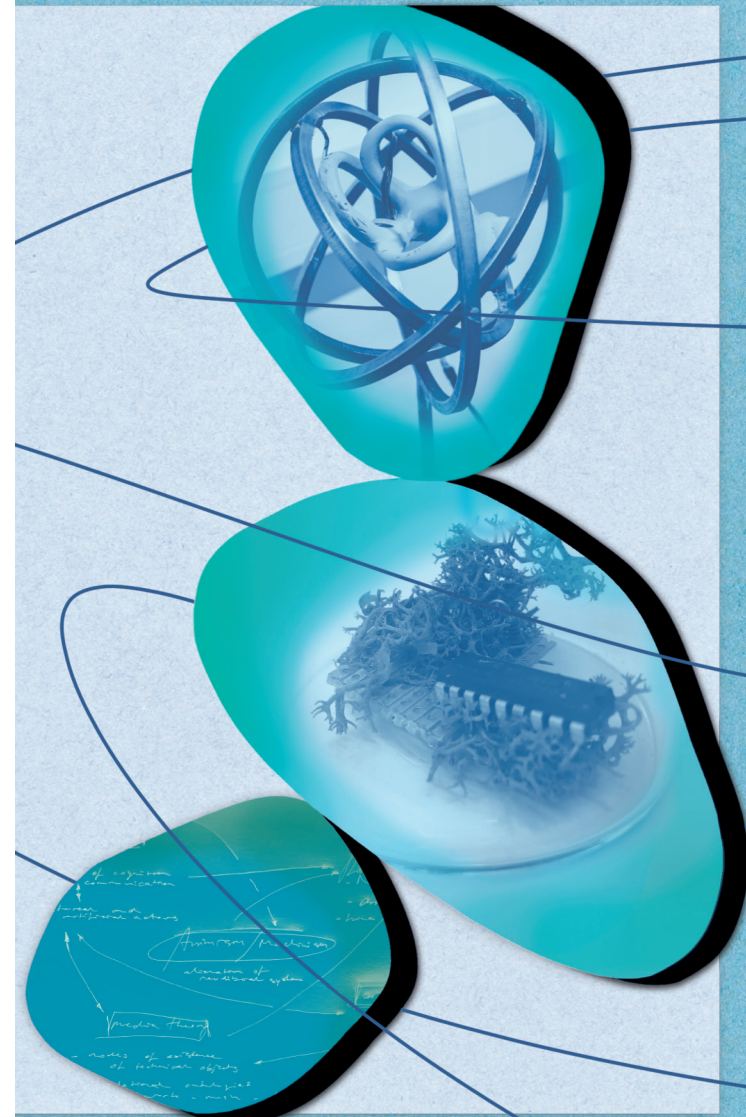
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Bauhaus-Universität Weimar

Fakultät Medien

ASSISTENTEN AVATARE ATMOSPHÄREN

Perspektiven des Animismus in
Medienwissenschaft und Medienkunst



Transdisziplinäre Konferenz
24.–26. Januar 2024

MITTWOCH

24. Januar

**Oberlichtsaal,
Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar,
Geschwister-Scholl-Straße 8**

14:15 Uhr Begrüßung und Einleitung

14:30 – 15:15 Uhr

„Der geisternde Geist – ein Strukturmerkmal.
Wie die Kybernetik der philosophischen Geisteslehre ein
Ende bereitet und einen ambient Geist einführt und
hypostasiiert.“

[Elisabeth von Samsonow](#)

15:15 – 16:00 Uhr

„Handlungsmacht und Rezeptivität. Deleuze und Guattaris
Animismus.“

[Mathias Schönher](#)

16:00 – 16:30 Uhr Pause

16:30 – 17:15 Uhr

„Die Welt ist anthropomorph, aber der Mensch ist nicht
anthropomorph, und das kann man Animismus nennen.“

[Erhard Schüttpelz](#)

17:15 – 18:00 Uhr

„Un/körperliche Transformationen: Medien, Technik,
Magie im Anthropozän.“

[Angelika Seppi](#)

DONNERSTAG

25. Januar

**Oberlichtsaal,
Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar,
Geschwister-Scholl-Straße 8**

9:30 – 10:15 Uhr

„Eine historisch-politische Einordnung des Animismus-
Diskurses als kuratorische Kritik.“

[Anselm Franke](#)

10:15 – 11:00 Uhr

„Machinic Animism.“

[Angela Melitopoulos](#)

11:00 – 11:30 Uhr Pause

11:30 – 12:15 Uhr

„Postanthropozentrisch Gestalten. Über animistische
Praktiken im Design.“

[Judith Dörrenbächer](#)

12:15 – 14:30 Uhr Pause

Fakultät Medien, Schwannseestraße 143

14:30 – 15:30 Uhr

Laborbesuch#1

„Beredete Tische und swingende Teppiche: Immersiver
Wissenszugang am Beispiel des Gropiuszimmers.“

Partizipative Präsentation im VR-Lab der Professur

„Virtuelle Realität und Visualisierung“

[Volker Bernhard und Ephraim Schott](#)

15:30 – 16:30 Uhr

Laborbesuch#2

„Atmospheric Algorithms.“

Diskursive Performance und Installation im Experimen-
tierraum des bauhaus.medien.bühnen Labors

[Jenny Brockmann](#)

Lernraum.Bauhaus, Amalienstraße 13

17:30 – 18:30 Uhr

Laborbesuch#3

„On Certain Groundlessness.“

Performativer Vortrag im Rahmen der Sound-Installation

„On Certain Groundlessness“ von Ruth Anderwald ,

Leonhard Grond und Sergio Edelsztein im hybriden Lern-
atelier

[Ruth Anderwald und Leonhard Grond](#)

FREITAG

26. Januar

**Oberlichtsaal,
Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar,
Geschwister-Scholl-Straße 8**

9:30 – 10:15 Uhr

„Machinic Extimacy: Subjectivity and New Forms of
Extractivism.“

[Elena Vogman und Patrick Urs Riechert](#)

10:15 – 11:00 Uhr

„Es gibt keine Sprachmodelle.“

[Moritz Hiller](#)

11:00 – 11:30 Uhr Pause

11:30 – 12:15 Uhr

„Organism, Machine, Language, Model. The Artificial Mind
between Animism and Formalism.“

[Matteo Pasquinelli](#)

12:15 – 13:00 Uhr

„Maschinenwesen. Simondons Animismus“

[Henning Schmidgen](#)

14:00 – 14:45 Uhr

Abschlussdiskussion und Verabschiedung